

Elisabeth Hauber
89 Augsburg
Karmelitengasse 1

8.6.1971

An den
"Freundeskreis der Una-voce-Gruppe "Maria"
8 München 1
Postfach 610

Das Plakat, das Sie zum Oekumenischen Pfingsttreffen in Augsburg anschlagen ließen, wurde nicht nur von mir, sondern von vielen katholischen und evangelischen Teilnehmern als Ärgernis - in der Una-voce-Sprache als scandalum - empfunden.

Hier kamen Christen zusammen, die ehrlich einen Weg zueinander suchten und Sie versuchen mit Ihrem Plakat Uneinigkeit in der eigenen katholischen Kirche zu provozieren. Sie suchen katholische Christen zu verunsichern, indem Sie die gegenwärtige deutsche Fassung der Messe als "ungültig" bezeichnen. Sie greifen die Bischöfe an, indem Sie das "katholisch" unter Anführungszeichen setzen. Da müßten Sie konsequenterweise auch die Konzilspäpste angreifen, die all das Neuaufbrechende in unserer Kirche veranlaßt haben.

Ihre Argumentation mit der Übersetzung "viele" oder "alle" entbehrt jeder sachlichen Grundlage. Im Hebräischen heißt dasselbe Wort "alle" und "viele". Deshalb wird es wohl sinnvoller mit "alle" übersetzt; denn schließlich ist Christus nicht nur für die rechtgläubigsten aller Katholiken, die sich in der Una-voce-Bewegung zusammengeschlossen haben, gestorben, sondern für Alle, die guten Willens sind.

Elisabeth Hauber

*mit
beantwortet
KW.*